



Datum: 10.09.2021

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Gebäudemanagement/Technischer Bereich Hochbau	Sachbearb.: Frau Brockmann
------------------	--	-------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	III
Finanzabteilung				
Gebäudemanagement/Gebäudewirtschaft/-verwaltung				
Sozialamt				

TOP: Asylunterkünfte - Beschlussfassung über das Bauprogramm

Produktgruppe: 31.01 Unterstützungsleistungen

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt die in dem Bauprogramm „Asylunterkünfte“ aufgeführten Maßnahmen laut Vorlage.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:		
279.000 €	Nr.	310104	☒ Ergebnisplan	Konto:	Jahr:
	Text	Hilfen nach AsylBLG		52110	2021 ff.
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme: 403		☒ Finanzplan	78510	2021
☒ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur mit zur Verfügung Deckungsvorschlag: €			Auswirkungen auf Folgejahre:		
				Ergebnisplan:	Finanzplan:
			Abschreibung:		
			Folgekosten:		

3. Sachverhalt und Begründung:

In Vorlage IX/1478 wurde auf das allgemeine Erfordernis der Aufarbeitung städtischer Asylunterkünfte im Rahmen schrittweiser Instandsetzungsmaßnahmen hingewiesen.

Im Zuge erneuter Besichtigungen verschiedenster Unterkünfte zeigte sich nun insbesondere für die Immobilien Bödefeld „Hunaustraße 46“ und in Bad Fredeburg „Am Kurhaus 7“ aufgrund diverser Vorschäden ein zeitnaher Handlungsbedarf. Die Unterkunft „Am Kurhaus 7“ wird wegen des geplanten Neubaus in der ergänzenden Vorlage X/307 separat beschrieben.

Der in Vorlage X/37 beschriebene geplante Neubau eines separat stehenden Sanitärgebäudes „Am Donscheid 6“ in Bad Fredeburg wurde aufgrund des erweiterten Bedarfs an Instandsetzungen im Bereich der Asylunterkünfte erneut diskutiert. Die derzeitige Gebäudeauslastung lässt es zu, dass im Gebäude „Am Donscheid 6“ eine Sanierung der Sanitärbereiche Zug um Zug erfolgen kann. Durch diese Sanierungsmaßnahmen im Bestand bleiben etwaige baurechtliche Vorgaben unberührt. Vorgesehen ist nun kurzfristig zunächst die Aufarbeitung des Herren- Sanitärbereiches im Erdgeschoss durch Demontage und Neubau der Decke im Duschbereich, Rückbau der Urinalrinne und Neubau mit zwei Urinaleinzelbecken, Austausch der WC-Keramik und Verlegung zweier Waschbecken, Erneuerung der Heizkörper und Beleuchtung (LED), Reinigung und Aufarbeitung der Lüftungstechnik, Aufarbeiten von Putzschäden und Anstrich sowie Aufarbeiten der Trennwandelemente - Kostenberechnung rd. 17.000 €.

In weiteren Abschnitten sollen die drei anderen Sanitärbereiche aufgearbeitet, die Flurböden ausgetauscht und Malerarbeiten durchgeführt sowie die Flurbeleuchtungen auf LED-Technik umgestellt werden - Kostenschätzung rd. 62.000 €.

In der Asylunterkunft „Hunaustraße 46“ in Bödefeld stehen derzeit einige Wohnraumbereiche im Ober- und Dachgeschoss nach einem behobenen Leitungswasserschaden zur Fertigstellung bereit. Das ehemalige Hotelgebäude ist derzeit nicht komplett belegt bzw. bewohnt. Aufgrund der räumlichen Verschachtelungen sowie der Auslastung können die Sanierungsarbeiten jedoch nur Zug um Zug ausgeführt werden. Erforderlich sind hier die Erneuerung sämtlicher Wasserleitungen (derzeit aus „schlechtem Kupfer“), die Aufarbeitungen der Bäder und Küchen mit kleineren Umbauten sowie die spätere Teilerneuerung der Gebäudetechnik.

Als realistische Größe ist ein Kostenansatz von rd. 200.000 € gestreckt auf die nächsten Jahre zu nennen. Im Außenbereich beschränken sich die Maßnahmen derzeit auf die Erneuerung der Flachdächer - Kostenschätzung rd. 40.000 €.

Die erforderlichen Mittel für die Sanierungsmaßnahmen in Bödefeld sollen - soweit sie nicht über die Gebäudeversicherung abgedeckt sind - aus dem Gebäudeunterhaltungsbudget bzw. einer für diesen Zweck im Jahresabschluss 2020 gebildeten Instandhaltungsrückstellung gedeckt werden.